

# Pfingsten wird Barmstedt zum Skulpturenpark

Renommierete Künstler aus dem gesamten norddeutschen Raum zu Gast



## KOMMENTAR

Gemeinsam sind wir stark. Ein Satz, wie er besser nicht passen könnte auf Barmstedts Künstler und Stadtverwaltung. Aus einem jahrelangen, störenden Gegeneinander ist ein fruchtbares Miteinander geworden. Und schon das erste gemeinsame Projekt zeigt: Wenn alle an einem Strang ziehen, lässt sich Großes bewegen. Die Fäden im Hintergrund dafür hat ein alter Bekannter gezogen: Hans-Joachim Prange, einst Herausgeber der Barmstedter Zeitung und früherer Vorsitzender des HGB. Es ist offenkundig: Er hat gute Arbeit geleistet.

Rainer Strandmann

Bei ihnen laufen die Fäden zusammen: Die Organisatoren des Skulpturenparks.

Foto: Strandmann

■ (Barmstedt/rs) Über ein besonderes Ambiente verfügt Barmstedt mit seiner malerischen Schlossinsel und dem Rantzauer See ohnehin. Über Pfingsten wird der Bereich zusätzlich zum Skulpturenpark.

Zehn namhafte Künstler aus dem gesamten norddeutschen Raum werden auf der Insel und am Ufer des Sees mehr als 100 Exponate aufstellen. Mit dabei sind unter anderen Max M. Bonewitz aus Berlin, Heidrun Kohnert aus Bassum und Martin Mindermann aus

Bremen. Sämtliche Bildhauer werden auch vor Ort sein. Organisatoren der Ausstellung sind Galerie/Atelier III. Unterstützt wird die Aktion vom Tourismusbüro Barmstedt.

Den Besuchern wird ein weites Spektrum von Marmor-, Granit- und Steinarbeiten über Stahlplastiken und Betonguss präsentiert. Auf einer Bühne sorgen der Hamburger Pianist Matze Jürgensen am Sonntag und ein Trio bestehend aus „Petra“ (Gesang, Gitarre), Wolfgang Schmidt (Gitarre)

und Frank Schilling (Percussion) am Sonntag für musikalische Unterhaltung. Kinder können sich zudem in der Bearbeitung von Ytong-Steinen selbst als Künstler probieren. Freddy Rohde vom Schlossgefängnis sorgt in einem Zelt für die Gastronomie.

Geöffnet ist der Skulpturenpark am Sonnabend, 26. Mai, von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag, 27. Mai, von 11 bis 18 Uhr sowie am Montag, 28. Mai, von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist jeweils frei.

HAZ 23.107